

Gemeinde PULS

wittenbach 

76. Jahrgang | 14. September 2017

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt Nr. 37

- 2 Gemeinde
- 3 Vereine
- 4 Evangelisch
- 5 Ökumene
- 6 Katholisch
- 8 Pulsmesser
- 15 Impressum

Warum soll ich abstimmen? Damit versetzen Sie Berge und so entsteht Neues, unsere gemeinsame Zukunft. Ihre Stimme ist das kommende Programm, welches unsere Behörden und Ämter beauftragt, es umzusetzen. Die Regeln sind einfach. Wenn eine Mehrheit dafür ist, dann wird dem entsprochen. Mit Ihrer Stimme haben Sie die Chance etwas zu bewirken, Ihren Anteil zu verwirklichen. Indem Sie sich Ihre Gedanken machen und danach handeln, erfolgt ein Auftrag. So werden alle Wünsche, Anliegen, Forderungen usw. in die Wege geleitet und direkt umgesetzt. Ja, und das besondere ist: Jeder hat eine Stimme, seine eigene. Darum, machen Sie mit!

Ratskanzlei

■ Landverkauf für eine attraktive Zentrumsentwicklung



Am 24. September 2017 entscheiden die Wittenbacher Stimmbürger über den Kredit von rund 5.2 Mio. Franken für die Infrastrukturmassnahmen, die für das Entwicklungsprojekt Zentrum nötig sind. Bei diesem Grossprojekt soll ein neues Quartier geschaffen werden, das

attraktives Wohnen und moderne Einkaufsmöglichkeiten bietet. Aufgrund von Landverkäufen an die Investoren hat die Umsetzung der Erschliessungsmassnahmen gemäss dem Kostenrechner keinen Einfluss auf die laufende Rechnung der Gemeinde. Fredi Widmer, Gemeindepäsident von Wittenbach, erklärt die Landverkäufe im Kurzgespräch:

Welche Grundstücke sollen verkauft werden?

Die Gesamtfläche der Grundstücke, die an die Investoren verkauft werden sollen beträgt rund 3'000m². Bei diesen Grundstücken handelt es sich insbesondere um einen Teil der Ödenhofstrasse, den jetzigen Adlerweg, Böschungen zwischen der Ödenhof- und der Bahnhofsstrasse sowie das alte Feuerwehrdepot.

Warum will die Gemeinde diese Landstücke nicht behalten?

Ein solch grosses Entwicklungsprojekt wie dieses ist nur möglich, wenn eine gewisse Fläche Land zur Verfügung steht. Die grössten Grundstücke sind bereits in Besitz der beiden Investoren. Die Grundstücke, welche die Gemeinde den Investoren verkaufen will, dienen darum als Art Verbindungsglied und machen das Projekt in dieser Art erst möglich. Dieses Zentrumsprojekt ist bereits seit sechs Jahren aufgegleist. Uns schwebte damals schon eine Zentrumsentwicklung vor, die Hand und Fuss hat, hinter der ein Konzept steht. Darum gaben wir damals die Studie in Auftrag, auf der das gesamte Entwicklungsprojekt beruht. Verkaufen wir die Grundstücke nicht, würden wir eine durchdachte Weiterentwicklung des Zentrums gemäss dieser Studie verhindern. Das heisst, die beiden Investoren könnten mit ihren Grundstücken je eigene Bauprojekte verwirklichen, die nicht miteinander abgestimmt sind. Das wäre schade

und eine verpasste Chance für die Aufwertung des Zentrums. Das wollten wir verhindern und lancierten darum zu Beginn diese Zusammenarbeit, bei der alle profitieren können: Die beiden Investoren, wie auch die Gemeinde. Darum halte ich es für wichtig und richtig, diese Grundstücke abzugeben und damit eine durchdachte Entwicklung im Zentrum zu ermöglichen.

Vergibt die Gemeinde Wittenbach damit unnötig Boden?

Ich würde eher sagen, die Gemeinde Wittenbach gewinnt dadurch ein attraktives Wohn- und Einkaufsquartier. Die einzelnen Grundstücke könnte niemand attraktiv einzeln nutzen – auch die Gemeinde nicht. Grundsätzlich habe ich die Haltung, dass Landverkäufe oder auch -käufe durch die Gemeinde immer in einem raumplanerischen Zusammenhang stehen sollen. Der ist in diesem Fall mit der Entwicklung des Zentrums gegeben. Darum kann ich auch voll und ganz hinter dem Verkauf stehen. Übrigens haben wir auch immer sehr offen kommuniziert, dass wir für dieses Projekt etwas Land abgeben und dass dank diesem Ertrag die Kosten der Erschliessungsmassnahmen keinen Einfluss auf die laufende Rechnung des Gemeindehaushalts haben werden.

Wie hat die Gemeinde mit den Investoren verhandelt?

Der Startschuss liegt bereits rund sechs Jahre zurück. In dieser Zeit ist viel gelaufen und das Projekt hat sich entwickelt und konkretisiert. Schlussendlich haben wir mit den Käufern eine Mischrechnung aus Baumasse und Bauraum verhandelt.

Kommunikation

Bauverwaltung

■ Untersuchung des Baugrunds für Migros-Provisorium

Auf der Neuhus-Wiese, wo das Provisorium der Migros erstellt werden soll, muss der Baugrund untersucht werden. Diese Untersuchung liefert Informationen zu Bodenbeschaffenheit, Feuchtigkeit etc., damit der Bau des Provisoriums geplant werden kann. Dazu werden am Freitag, 15. September, Baggerschlitze in die Wiese gemacht.

Das Migros-Provisorium wird auf der Neuhus-Wiese erstellt, da die Migros im Zentrum im Rahmen des Entwicklungsprojekts Zentrum erneuert wird. Zusammen mit den beiden Investoren Migros Ostschweiz und der Appenzell Ausserrhoder Pensionskasse plant die Gemeinde im Zentrum ein Grossprojekt. Dabei soll das Zentrum um ein attrak-

tives Wohn- und Einkaufsquartier erweitert werden. Erst müssen die Wittenbacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger jedoch am 24. September 2017 über die Kreditvergabe für die Erschliessungsmassnahmen entscheiden.

Bauverwaltung Wittenbach

Vereinsmitteilungen

■ Weitere Informationen unter gemeindepuls.ch

Badmintonclub Wittenbach

Lust auf Badminton? Plauschturnier am Samstag, 4.11.2017 in der Steighalle Wittenbach: für alle nicht lizenzierten Spieler/innen ab 16 bis 99 Jahren. Alle Mannschaften haben gleich viele Spiele, kein KO-System! Anmeldung als Mannschaft (bestehend aus mind. 2 Spieler/innen, auch gemischt möglich), Startgeld Fr. 20.– pro Person, Ab ca. 19 Uhr Fondueplausch Fr.17.50 pro Person (auf Vorbestellung bei Anmeldung), Anmeldeschluss Freitag, 20.10.2017 (Teilnehmerzahl beschränkt). Interesse geweckt? Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.bcwittenbach.ch > Veranstaltungen

Bike-Team und Bike-Treff

Während sich der Spätsommer von seiner guten Seite zeigt, sitzt uns der goldene Herbst bereits im Nacken. Somit werden die Tage kürzer und wir starten ab September sowohl am Montag als auch am Donnerstag um 18.00 Uhr zu unseren interessanten Biketouren. Dabei treffen wir uns jeweils auf dem Zentrumsplatz. Unsere Saison dauert bis zur Umstellung auf die Winterzeit. Auskünfte erhältst du bei Bruno Bischof 071 983 33 94.

Etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch
Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

Fami – Familie mitenand

Bald ist das grosse FAMI-Apfelfest! Passend zum Herbstbeginn laden wir am Sa. 23.9., Eltern und Kinder ein. Wir werden Äpfel auflesen, mosten und zusammen einen reichhaltigen Zvieri mit unserem selbstgemachten Apfelsaft geniessen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen in wetterentsprechender Kleidung und Gummistiefeln. Zeit: 14 Uhr bei der Käserei Linde Wittenbach. Anmeldung bis 15.9. bei F. Bosshard 071 288 07 58 / fabienne.bosshard@fami-wittenbach.ch

FC Wittenbach

Fr, 15.09: 20.00 Uhr, FCW Senioren 30+ – FC Münsterlingen; Sa, 16.09: 10.00 Uhr, FCW Junioren C1 – Team Rheintal, 12.00 Uhr, FCW Junioren D1 – FC Rorschach-Goldach, 14.00 Uhr, FCW Junioren D2 – FC Rorschach-Goldach, 14.00 Uhr, FCW Junioren A2 – FC Herisau, 17.00 Uhr, FCW 4. Liga Herren 2 – FC Romanshorn 2

Help Wittenbach

16./17. September 17, Helpweekend in Au, Einladung folgt

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Sa 14–23 Uhr / So 10–18 Uhr; Galerie+Museum: Sa 14–20 Uhr / So 10–18 Uhr; Ausstellungen: permanent im Museum und Remise; Kellergalerie: Ausstellung bis 8.10.: Karl A. Furer – Aus dem Theater-, Tanz- und Zeichnungssaal, Schloss: Das Schloss ist geöffnet, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchenchor Wittenbach

Gastsängerinnen und Gastsänger gesucht! Für das Kirchenkonzert vom 25.11.2017 mit Instrumentalisten und Solisten und Werken von Anton Diabelli, Joseph Haydn und Carl Czerny suchen wir Gastsängerinnen und Gastsänger. Die Proben unter der Leitung von Dagmar Marxgut finden in der Regel am Donnerstagabend, 20.00–21.45 Uhr im Ulrichsheim statt. Die erste Probe ist am Mo, 11.9., 20.00–21.45 Uhr. Der Kirchenchor Wittenbach freut sich auf Ihre gesangliche Unterstützung. Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Präsidentin, Frau Monica Kübler, Sturzbüchelstrasse 4, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 55 39, Natel 079 454 23 21.

Line Dance Wittenbach

Wir trainieren jeden Donnerstagabend: Anfänger 19.30–20.30 Uhr, Fortgeschrittene 20.30–21.30 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Kontakt: Ursula Staub 071 298 38 79 / 079 299 17 87. Info unter: www.linedance-wittenbach.ch.

Modelleisenbahnclub Wittenbach-Kronbühl

Heute, 14.9.2017, ab 19.30 Uhr, Bauabend an den Anlagen

Samariterverein Wittenbach

30. September 2017, Ausflug, Infos folgen

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag, 15. September: Vereinsübung, 17.30–19.30 Uhr, Samstag, 16. September: Vereinscup, Wittenbach, 13.30–16.30 Uhr

Evangelisch

www.tablat.ch / www.tt-w.ch / www.youngpower.ch
www.familienkirche-wittenbach.ch



Seniorenachmittag:

«Berge der Sehnsucht»

Samuel Hügli, der Autor des Buches «Alle Viertausender der Schweiz», wird uns mit seinen Ausführungen in den «Vorhof zum Paradies» entführen, wie er die Berge gerne nennt. Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag mit Bildern und auf Sie. Im Anschluss gibt es einen Zvieri
Das Vorbereitungsteam



Bildnachweis: Ueli Bächtold – Tablat

Wo: Vogelherd, evang. Kirchenzentrum, Wittenbach
Fahrdienst: 14.10 Uhr ab Bahnhof Wittenbach
Infos: Diakon Ueli Bächtold, 071 298 40 13,
ueli.baechtold@tablat.ch, www.tablat.ch

«FeierAbend»

«Lobe den Herrn, meine Seele, alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.» Ps 103
Wir feiern: das Leben, Gott in unserer Mitte, Glücksmomente, trotz Kummerstunden, vergangene und vor uns liegende Tage, denn: «Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Ps 103



Bildnachweis: P. Dirscherl / pixelio.de

Wann: Freitag, 15. September 2017, 19.30 Uhr
Wo: Kirche Vogelherd, Wittenbach
Infos: Angela Hüseemann, 071 298 42 41,
A.Huesemann@gmx.net, www.tablat.ch

Donnerstag, 14. September

12.00 Uhr **Mittagstisch**
13.45 Uhr **Nähcafé** «etwas» im KIZ
18.00 Uhr **Ensemble Calmando**, Heiligkreuz
19.45 Uhr **Coro Veloce**, Heiligkreuz

Freitag, 15. September

07.00 Uhr **Morgengebet** im KIZ
16.30 Uhr **Gottesdienst** im Kappelhof
18.00 Uhr **Fritigobig@Kirchenzentrum**
19.00 Uhr **Feierabend** in der Kirche Vogelherd

Sonntag, 17. September

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
zum eidg. Dank, Buss- und Betttag
im St. Konrad. Thema: Sicht-Bar:
Eingeladen zum Fest des Glaubens.
siehe Ökumene
10.00 Uhr **Chinderchile** im St. Konrad
siehe Ökumene

Montag, 18. September

14.00 Uhr **Kaffi-Treffpunkt** im KIZ
19.45 Uhr **Gospelchorprobe** im KIZ

Dienstag, 19. September

14.30 Uhr **Senioren-Nachmittag** im KIZ
siehe Anzeige

Mittwoch, 20. September

17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Berechtigung
19.30 Uhr **Mannschaft**

Donnerstag, 21. September

09.30 Uhr **«Rägeboge»** Mütter- und
Kleinkindertreff im KIZ
12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di. an
Kurt Lehmann, Tel. 079 750 03 90
13.45 Uhr **Nähcafé** «etwas» im KIZ
18.00 Uhr **Ensemble Calmando**, Heiligkreuz
19.45 Uhr **Coro Veloce**, Heiligkreuz

Freitag, 22. September

18.00 Uhr **JAWI**

Samstag, 23. September

13.30 Uhr www.jungchar-wittenbach.ch

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	U. Friedinger	052 376 31 02
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Diakonat:	U. Bächtold	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Ökumene in der Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



Projekt «sichtBar» Wittenbach zeigt seine Gesichter»

Jede Person ist wertvoll.

Das Projekt «sichtBar» möchte Menschen, die nicht im Rampenlicht stehen, die eher unscheinbar sind und vielleicht verborgene Talente haben, eine Plattform bieten und sie so in ihrer personalen Würde stärken.

So laden wir herzlich ein zum Bettag 2017



17. September, 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Kirchenzentrum St.Konrad

Gestaltet von Ueli Friedinger (evang.) und Christian Leutenegger (kath.) mit musikalischen Beiträgen aus unterschiedlichen Ländern

Gleichzeitig Chinderchile

Vorbereitet vom Chinderchileteam

Anschliessend internationaler Zmittag

Zubereitet vom Küchenteam vom Solidaritätshaus St.Gallen
Anmeldungen für den Zmittag an c.leutenegger@altkon.ch
Kostenbeitrag Fr. 12.– (für Kinder ermässigt)

«sichtBar»

Weitere Anlässe:

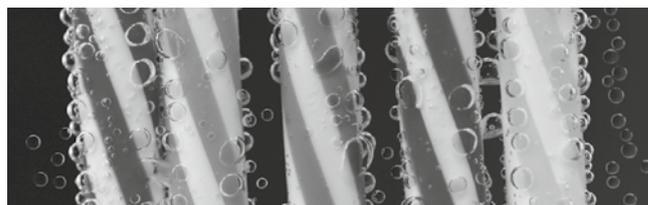
3. November (Literatur, Poesie und Musik)

24. November (Kulinarik)

Chinderchile zum Bettag

Sonntag, 17. September – 10.00 Uhr in St.Konrad

Mer fiired es Fescht!



Aaschlüssend besteht d'Möglichkeit, im Chilezentrum Zmittag z'ässe. Passend zum Bettag gitt's es internationals Menü für 12 Franke, Chind zahled 4 Franke.

Aameldige gern bis am 14. September a:
c.leutenegger@altkon.ch.

Taizégebete



Am Donnerstag, 21. September, findet um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad das Taizéabendgebete statt mit Gedanken zum Bettag und Liedern aus Taizé. Wir freuen uns über deinen Besuch.

Ueli Bächtold und Sonja Billian

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Pflegeberufe in der Kirche?



Er: «Was machst Du?»

Ich: «Ich bin Pfleger.»

Er: «In welchem Spital?»

Dies ein Ausschnitt aus einem Dialog kürzlich an einem Weiterbildungstag. Wieso wird eigentlich das hier missverständliche Wort «Pfleger» verwendet, wenn eigentlich der Buchhalter gemeint ist?

Der Begriff hat seine Wurzeln im Mittelalter, wo der Pfleger eine Art

Burggraf oder Vogt war, welcher eine Burg oder ein Kloster verwaltete. Seine Aufgaben gingen also über das Führen der Bücher hinaus, und das ist bis heute so geblieben.

Der Pfleger ist ein gewähltes Mitglied des Kirchenverwaltungsrates und nimmt an dessen Sitzungen teil. Er ist verantwortlich für den Jahresabschluss, das Budget, den Steuerbeitrag, die Verwaltung des Personals und der Liegenschaften, die Führung des Inventars, den Versicherungsschutz und die Messstiftungen. Je nach Umfang der Arbeiten können sie auch separaten Personen übertragen werden, wie dies in Wittenbach mit den Liegenschaften (Bruno Wahsel) und dem Inventar (Armin Humbel) der Fall ist.

Meine «Hochsaison» als Pfleger ist das Jahresende. Im Gegensatz zu privaten Unternehmen muss ich den Jahresabschluss sehr schnell erstellen, damit er nach Abnahme durch den Kirchenverwaltungsrat, der Geschäftsprüfungskommission und der Katholischen Administration parat zur Kirchbürgerversammlung ist.

Doch was läuft im Moment so? Innerhalb des Jahres gibt es das Tagesgeschäft, welches aus dem Verbuchen und dem Bezahlen von Rechnungen besteht. Ich muss die Belege korrekt kontieren (siehe Kontierungsstempel im Bild) und die erforderlichen Visen prüfen; Konten abgleichen, die Einhaltung des Budgets überwachen und vielfältige administrative Arbeiten erledigen.

Verwendung: Blumenschmuck	
Bereich: A73	
Vis./Dat.: HL	
Eingang - 3. Sep. 2017	Kassa <input checked="" type="checkbox"/> Bank <input type="checkbox"/>
S-Kto.: 3133	Kst.: KS240
Gebucht: 06.09.17	Bezahlt: 12.09.17

Gegen Ende des Monats sollen auch alle 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Lohn erhalten.

Eine der schwierigsten, aber interessantesten Aufgaben beginnt in Kürze: die Erstellung des Budgets. Vieles auf der Seite der Ausgaben kann geplant werden. Doch wie es bei den Einnahmen aussieht, welche hauptsächlich aus Steuern bestehen, erfordert einen Blick in die Kristallkugel. So ist mir bei all meinen vier Jahresabschlüssen, die ich schon gemacht habe, ein Stein vom Herzen gefallen, wenn wir doch nicht so «dänäbä glägä» sind.

Michael Keller, Pfleger

Frauengemeinschaften

Am Freitag, 15. September, feiern die Frauengemeinschaften Muolen, Häggenschwil und Wittenbach gemeinsam einen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich in Wittenbach. Mit der neuen Seelsorgeeinheit sind sich auch die Frauengemeinschaften nähergekommen. Dies wollen wir in diesem gemeinsamen Gottesdienst mit dem Thema «Gemeinschaft» feiern.

Der Apéro im Anschluss an den Gottesdienst gibt Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, wenn viele Frauen – auch Männer sind willkommen – mit uns feiern!

Frauengemeinschaft: Bowling in Goldach

Am Mittwoch, 20. September, werden wir im Starbowling in Goldach unsere Kegelkünste unter Beweis stellen. Nach dem sportlichen Teil Umtrunk im Restaurant, und wer will, kann auch einen Snack geniessen (auf eigene Kosten). Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Parkplatz St. Konrad

Kosten: Mitglieder Fr. 12.–/Nichtmitglieder Fr. 15.– (inkl. Bowlingschuhmiete)

Anmeldung bis spätestens 15. September bei: Hug Bernadette, Tel. 071 298 41 81, bernahug@bluewin.ch. Wir freuen uns auf diesen sportlichen Abend mit euch.

Der Vorstand

Jugendarbeit: Ice-Cream-Party

Am Freitag, 22. September, findet für Jugendliche ab 6. Klasse die Glacéparty im Jugendtreff Backflip statt. Zeit: 18.00 bis 22.00 Uhr. Eintritt: Fr. 6.–. Du kannst so viel Glacé essen, wie du magst! Organisation: JAWI = Jugendarbeit der Politischen Gemeinde und der beiden Kirchengemeinden.

Tour de Suisse (Yesprit-Anlass)

Vom 2. bis 5. Oktober kannst du «viil Schwiiz uf ein Tätsch» erleben. In vier Tagen erkunden wir so viel Schweiz wie

möglich. Du kannst auch mitbestimmen. Für Jugendliche ab 6. Klasse, Kosten: CHF 150.–. Organisation: Jugendarbeitende des Yesprit-Teams. Auskunft und Anmeldung bei patrizia.hinrichs@yesprit.ch, Tel. 071 244 30 34. Nähere Infos auch bei Sonja Billian.

«Ich höre Dein Gebet»



Interreligiöse Feier zum Eidgenössischen Betttag am Sonntag, 17. September, 15.00–16.30 Uhr auf dem Klosterplatz St. Gallen.

Donnerstag, 14. September

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St. Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Freitag, 15. September

- 09.15 Uhr **Kommunionfeier** im Sonnenstübli, Kappelhof
- 🕒 19.00 Uhr **Gemeinsame Eucharistiefeier** der Frauengemeinschaften Muolen, Häggenschwil und Wittenbach, St. Ulrich
- 19.00 Uhr **Blauring-Familienabend**, St. Konrad

Samstag, 16. / Sonntag, 17. September – Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Opfer: Solidaritätshaus St. Gallen

Samstag, 16. September

- 11.15 Uhr **Taufe** von Loïc Ángel Cornel Wehrli, Kapelle
- 🕒 17.00 Uhr **Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier in St. Ulrich, Gestaltung: Christian Leutenegger
- 🕒 18.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 17. September

- 🕒 09.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 🕒 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in St. Konrad mit musikalischen

- Gleichzeitig: Beiträgen aus unterschiedlichen Ländern (siehe Ökumene), Gestaltung: Christian Leutenegger und Ueli Friedinger
- Wittebacher Chinderchile in St. Konrad (siehe Ökumene), Gestaltung: Chinderchile-Team
- Anschliessend internationaler Zmittag (Anmeldung)

Mittwoch, 20. September

- Ausflug der **Ministranten** ins Planetarium Kreuzlingen
- 🛒 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 18.30 Uhr **Bowlingabend** der Frauengemeinschaft, Treffpunkt Parkplatz St. Konrad
- 19.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Konrad
- 19.00 Uhr **Gott-Welt-Runde**, Ulrichsheim

Donnerstag, 21. September – Niklaus von Flüe

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St. Konrad
- 09.45 Uhr **Treffen der Hauskommuniongruppe**, St. Konrad
- 16.30 Uhr **Probe** für die neuen Ministranten, St. Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich
- 19.00 Uhr **Ökumenisches Taizégebet** (siehe Ökumene), St. Konrad
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, unsere Handy-Nr.: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Mo: 14.00–16.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Mesmer-Stellvertretung St. Ulrich:

Kurt Merz und Gaby Merz Im Grüntal 16
071 298 26 06, 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garic Weidstrasse, 079 757 51 39

Katholische Kirchengemeinde

■ Erntedank für Food Save



Food Waste ist aktuell in aller Munde. Über ein Drittel aller Lebensmittel wird in der Schweiz weggeworfen. Insofern ist der kirchliche Erntedank ein hochaktuelles Fest: Bewusster Umgang mit Lebensmitteln, Dank sagen für das Essen und dieses nicht einfach als selbstverständlich nehmen, Wertschätzung der Gaben der Schöpfung, Würdigung der Arbeit der Bäuerinnen und Bauern. Wer sich in dieser Grundhaltung einübt, wird wohl nicht so leichtfertig und ohne mit der Wimper zu zucken Esswaren in den Müll schmeissen.



Dankbarkeit stiftet Lebenssinn. Auch dieses Jahr war der Gottesdienst eine würdige und berührende Feier, gestaltet von vielen Bäuerinnen zusammen mit Regula Loher und Pater Franz Reinelt, und musikalisch wunderbar bereichert durch das Jodelchörli Ruggisberg. Der Kirchenschmuck mit all den bäuerlichen Erntegaben war eine Augenweide. So stand die Dankbarkeit ganz im Mittelpunkt. Und Dankbarkeit ist ja einer der Bausteine, worauf der Sinn des Lebens gründet.

Text: Christian Leutenegger; Bilder: Kurt Merz und Christian Leutenegger

IG Denk.Mal Wittenbach

■ Orgelkunde mit musikalischen Ständchen in der St. Ulrich Kirche



Zu Beginn spielte uns Theres Wenzinger, Organistin (sie und Martin Engesser verschönern jeweils mit ihrem Orgelspiel die Gottesdienste) ein Musikstück vor. Im Laufe der ca. halbstündigen Orgeleinführung durften wir (eine Gruppe von rund 12 interessierten Personen – Frauen, Männer und Kinder) noch dreimal eine «Orgelkostprobe» erhalten. Theres Wenzinger erzählte uns charmant sehr viel Wissenswertes über die Orgel, «die Königin der Instrumente». Dabei erfuhren wir auch, dass diese Orgel sage und schreibe ca. 1500 Orgelpfeifen (kleine, mittlere und ganz grosse) besitzt und dass die Orgel einmal pro Jahr neu «gestimmt» werden muss, damit das faszinierende Instrument immer mit bestem Klang zur Ehre Gottes erschallt. Wir konnten Fragen stellen und die Personen, welche das wollten, durften sich sogar an die Orgel setzen und ein wenig die Tasten drücken. Vielen Dank an Theres Wenzinger: Sie hat uns damit bereichert. Ebenso herzlichen Dank an die Organisatoren Barbara Durrer / Michel Klein und alle Mitwirkenden sowie an die Personen, welche zu dieser schönen Orgelführung gekommen sind.

Text: Marianne Klimstein; Bild: Michel Klein

IG Denk.Mal Wittenbach

■ Geschichtenplausch im Ulrichsheim



Schläft ein Lied in allen Dingen (...) triffst du nur das Zauberwort. Ja, Lillie Nebelmeer traf wahrlich das Zauberwort. Aufmerksam hielt sie ihr Ohr an die alte Mauer, guckte in jede Ritze, untersuchte jeden Mauerriss und fand eine alte Flaschenpost. Gespannt lauschte Gross und Klein der Geschichte. Lillie Nebelmeer verstand es, alle mitzunehmen auf die grosse Reise. Viele Schwierigkeiten mussten überwunden werden, um die Prinzessin zu befreien. Alle waren dabei, als mit dem Zauberwort ein Berg versetzt wurde, als der Stier das ganze Meer aussoff, um durch den Sumpf zu waten und wie er schlussendlich mit diesem Wasser das gewaltige Feuer löschte und so zur Prinzessin fand. Es war eine herrliche Geschichtenstunde für alle, welche der Einladung der IG Denk.Mal ins Ulrichsheim gefolgt waren. Es wurde uns auch bewusst, dass uns jedes Haus, je älter je mehr, Geschichten erzählen kann. Wir müssen nur hinhören. Wer dies gemeinsam tun möchte, ist nächsten Samstag eingeladen zur Dorfstrasse-Begehung.

Text: Margrit Hug Huber; Bild: Michel Klein

Wildspezialitäten ab Freitag, 15. September 2017

Voranzeige Metzgete:
Freitag, 13.10. bis
Sonntag, 15.10.2017

Wir empfehlen uns für Leichmahle,
Geschäftessen, Familien –
und Vereinsanlässe



Wirtschaftz. Ochsen
Lömmenschwil

Auf Ihren Besuch freuen sich
Rosmarie Egger und Team
071 290 16 66

27669

DENK●MAL Wittenbach

27699

Nein zur ruinösen Zentrumserweiterung

- **Halt mit Millionen Projekten, die nicht aus den Steuererträgen finanziert werden können!**

Seit 2002 hat die Gemeinde 11 Bauland-Grundstücke im öffentlichen Besitz ERSATZLOS verkauft. Jetzt sollen weitere 5 Grundstücke ERSATZLOS verkauft werden, damit private Investoren ihr Vermögen konsolidieren können, während Wittenbach sein Vermögen losschlägt. Diese Strategie, die seit Jahren andauert ohne Verbesserung des Steuerfusses ist gar nicht enkeltauglich.

Stopp dem ersatzlosen Verkauf von öffentlichem Boden um Projekte zu finanzieren, die wir nicht bezahlen können. Es ist Zeit für ein Aufwachen und die Entwicklung in Wittenbach gründlich zu überdenken!

Uns und unseren Enkelkindern zuliebe sagen wir Nein am 24. September.

VerkehrsvereinWittenbach bei der St.Galler Feuerwehr

Der VVW organisiert eine Führung bei der St. Galler Feuerwehr. Die Teilnahme ist kostenlos und ist auch offen für Nichtmitglieder des Verkehrsverein.

Samstag, 30. September 2017

Treffpunkt um 14.00 Uhr bei der Feuerwehr St.Gallen an der Notkerstrasse 44 in St. Gallen.

Infos oder Anmeldung über die Homepage: www.verkehrsvereinwittenbach.ch

Online!
www.gemeindepuls.ch

Zu vermieten in Freidorf

Ab November 2017
 3 1/2-Zi-Wohnung

mit gedecktem Sitzplatz,
 eigener Waschküche und Keller
 Nähe Bahnhof
 MZ Fr. 1250.– + Fr. 150.– NK
 plus Fr. 40.– Parkplatz

Tel. 079 717 21 82

27692

DENK●MAL Wittenbach

27634

Im Rahmen der europäischen Tage des Denkmals feiern wir zusammen die wertvollen Überlieferungen unserer Vorfahren.

- **Eine Strasse mit Charme – Dorfstrasse-Begehung.** Mit ihren 14 Gebäuden und deren über hundert Jahre alten Geschichte, die für einige bis ins 17., sogar 16. Jahrhundert zurückzuverfolgen ist, lädt die Dorfstrasse zu gemeinsamen Augen-Blicken (16. September 2017; Start beim Schloss Egg: 16 Uhr; abschliessend kleiner Apéro: ab ca. 18 Uhr bei den Schulhäusern).

Bald werden wir auch unseren Blick nach vorne richten. Mit der kommenden Projektion der Filme «Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen» und «Schools of Thrust» werden wir Inspirationen für die Gestaltung der Zukunft in Wittenbach sammeln. (Termine und Ort folgen bald).

Mit Ihrer Anmeldung (info@wittenbach-ig.ch oder 071 298 27 74) helfen Sie uns, die Durchführung entsprechend zu gestalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse und natürlich auch jede spontane Teilnahme.

Verstehen
 kann
 man
 das
Leben
 nur rückwärts.
 >> LEBEN muss man
 es vorwärts. >>
 - oben Klecksgard -

CVP Wittenbach

■ Ein überzeugtes Ja für die Gemeinde-Abstimmung vom 24.9.2017

Der Vorstand der CVP Wittenbach hat sich mit der Vorlage der Politischen Gemeinde zur Zentrums-Entwicklung befasst. Mit Gutachten und Antrag könnten die Stimmberechtigten der Gemeinde Wittenbach über den Anteil der öffentlichen Hand an den Infrastrukturkosten abstimmen.

Im Zentrum von Wittenbach sollen zusammen mit zwei Investoren ein neues, attraktives Quartier, ein neues Migros-Einkaufszentrum und eine Begegnungszone entstehen. Damit kann das Wittenbacher Zentrum erweitert und aufgewertet werden. Nun geht es darum, die Erschliessung sicherzustellen. Die Strassen müssen angepasst und teilweise neu gebaut werden, der Studerswilbach muss umgeleitet werden und die Werke müssen ihre Hauptleitungen umlegen, damit die Hochbauten realisiert werden können. Die Gemeinde muss den Bürgern die Kosten für die Infrastrukturarbeiten als Bruttobetrag zur Abstimmung vorlegen, auch wenn Bund, Kanton und Investoren wesentliche Beträge daran bezahlen. Gemäss ausführlicher Kostenübersicht im Gutachten betragen die Bruttoinvestitionen SFr. 5'218'000.–. Über diesen Betrag muss gemäss geltender Kompetenzregelung in der Gemeindeordnung an der Urne abgestimmt werden. Nach Abzug der verschiedenen Beiträge entfallen zu Lasten der Gemeinderechnung rund SFr. 1.9 Mio. Diese werden vollständig durch Verkäufe von einzelnen Teilparzellen und dem Feuerwehrdepot an die Investoren im Betrage von SFr. 2.1 Mio. gedeckt. Zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser betragen die Aufwendungen rund SFr. 574'000.– und zu Lasten der EVW-Rechnung rund SFr. 910'000.–.

Das Projekt Zentrums-Entwicklung ist für Wittenbach wichtig, bringt es doch architektonisch einen Abschluss des Zentrums gegen Osten und ein modernes Einkaufszentrum der Migros mit moderat erhöhter Einkaufsfläche. Die heutigen Nebennutzer können weiterhin ins Verkaufszentrum eingebunden bleiben. Mit den Bauten in Richtung Bahnhof wird qualitativ gutes Wohnen in unmittelbarer Nähe von guten Zugs- und Busverbindungen möglich. Dieses Quartier ermöglicht ein Leben ohne eigenes Auto.

Der Vorstand der CVP Wittenbach empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Vorlage anzunehmen und «JA» zu stimmen. Die Weiterentwicklung des Zentrums ist für Wittenbach notwendig und zusammen mit den Investoren zum jetzigen Zeitpunkt mit einem fairen Kostenteiler möglich.

Text: CVP Wittenbach

Gewerbeverein

Wittenbach-Häggenschwil

■ Sommerausflug



Mit einer Bratwurst in der Hand sitzen die Mitglieder mittags im Car Richtung Murg am Walensee. Heidi Riklin führt bereits seit Jahren den Gewerbeverein als Präsidentin und steht konstant für den Verein ein. Auch auf Reisen führt sie die über 50 Mitglieder immer wieder an neue Orte und interessiert sich für die Anliegen des Gewerbes. So wie an diesem Donnerstag, wo der Wechsel aufs Schiff und wieder ans Land alle in Bewegung hält. Mit dem Vorstand führt sie die Gruppe nach Quinten, wiederum ist herrliches Herbstwetter.



Die Kulisse passt perfekt, wie so oft, wenn der Sommerausflug ansteht. Die Gewerbler geniessen diesen Nachmittag zusammen. Nach Quinten geht es zurück und weiter nach Bilten in die Produktionsstätte der Chocolaterie Läderach. Logisch, hat man viel zugehört, einiges gelernt und noch viel mehr von den Schokoladenbrunnen probiert. Dass Schokolade begeistert, sah man jedem an. Die Möglichkeiten Läderach-Kreationen vor dem Kauf zu degustieren wurden rege genutzt. Der Schoko-Laden schloss mit erheblicher Verspätung, als wir mit vollen Taschen den Car stürmten. Zurück

genoss man den Ausblick bei der Fahrt über den Ricken und nach Niederbüren. Hier im Restaurant Zur Alten Herberge sassen nochmals alle beisammen und genossen den Abschluss einer herrlichen Reise rund um den Kanton. Heidi Riklin verabschiedet die Mitglieder mit dem Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen. Der nächste Anlass «Gwerbler-Stobete im Schloss» ist öffentlich und findet am 28. Oktober, ab 15 Uhr auf Schloss Dottenwil statt.

Text und Bilder: Alexander Fürer

Die Brillen-Werkstatt
einfach anders

GRASSO 
seh,comfort

Grasso Optik
Oberer Graben 14
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 56 66
sms 076 601 28 85
www.grasso.ch

26850

Blockhaus Hubertus  Erlenholz, Wittenbach

Ich freue mich, Sie zum ersten Wild-Bufferet ins Blockhaus Erlenholz einladen zu dürfen.

Herzlich willkommen
Werner Trunz und Team

Wild-Bufferet

Freitag, 6. Oktober, ab 18.00 Uhr
Samstag, 7. Oktober, ab 18.00 Uhr
Preis pro Person Fr. 48.–

Reservation
Email: werner.trunz@bluewin.ch
Natel: 079 665 80 03

Voranzeige:
Fleischfondue-Abende
Fr, 3. und Sa, 4. November

27695

27685



www.dottenwil.ch

**Goran Kovacevic –
Akkordeon
«Arrivederci Roma»**

Preisträger des Kulturpreises 2017
der Kulturstiftung des
Kantons St. Gallen. Ein Programm
voller Leidenschaft und Virtuosität.

**Samstag, 23. September, 20 Uhr
Sonntag, 24. September, 11 Uhr**

Eintritt: Fr. 25.–, Essen: Samstag,
ab 18 Uhr und Sonntagmittag
(Wittenbacher Hobbyköche)

Reservation
071 298 28 60
(Rohrer)



Kellergalerie,
bis 8.10.:
Karl A. Fürer –
Skizzen, Zeichnungen,
Malereien



Wir schaffen Lebensqualität.

**obvita – damit Ihre
Spende in der
Ostschweiz bleibt.**

Schaffen Sie mehr Lebens-
qualität für blinde und
sehbehinderte Menschen.

Spendenkonto PC 90-756-7

obvita
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
9008 St.Gallen | www.obvita.ch



IG Schloss Dottenwil

■ Goran Kovacevic – «Arrivederci Roma»

Ehre für Schloss Dottenwil! Der Akkordeonist Goran Kovacevic – ausgezeichnet mit dem Kulturpreis 2017 der Kulturstiftung des Kantons St. Gallen – gibt bei uns die letzten zwei Konzerte von seinem Soloprogramm «Arrivederci Roma». 2013 hat Goran drei Monate in Rom gelebt. «Ich habe intensiv geübt und die italienischen Meister entdeckt.» Die Früchte seiner Arbeit in Rom sind im Soloprogramm «Arrivederci Roma» zu hören. Dabei sind einige ungewöhnlich interpretierte Stücke von Rossini, Verdi, Monti oder Fancelli. Auch die Balkanmusik hat Kovacevic in Rom aufleben lassen. Ebenfalls dabei sind eigene, ältere Kompositionen und solche, zu denen er in Rom inspiriert wurde. Es ist ein Programm voll Leidenschaft und Virtuosität, das Goran rund 200 Mal bei Auftritten in ganz Europa gespielt hat.



Am Samstag, ab 18 Uhr und am Sonntagmittag wird ein Essen angeboten (Wittenbacher Hobbyköche)

Text und Bild: GK

Gemeinde

PULS

**Herzlichen Dank
für Ihr Inserat**

27501



Schweizer Holz in Aktion am 16. September 2017

Am 16. September 2017 öffnen die Betriebe der Wald- und Holzwirtschaft in der Schweiz ihre Tore. Die Forstreviere AachThurSitter und Mittelthurgau wie auch ThurHOLZ GmbH und Kaufmann Oberholzer AG, möchten Ihnen die Faszination des Holzes näher bringen.

Es erwarten Sie spannende Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette Holz und Attraktionen für die ganze Familie. Erfahren Sie auf einem Rundgang durch den Wald Kradolf-Schönenberg, die Thur-HOLZ GmbH und die Produktionsstandorte der Kaufmann Oberholzer AG in Schönenberg TG und Buhwil TG, welche Schritte es für die Herstellung eines hochwertigen Holzhauses braucht und welche Qualitätsprodukte aus Schweizer Holz entstehen.

Für die An- und Rückreise empfiehlt sich der öffentliche Verkehr. Für den gesamten Rundgang steht ein Shuttleservice ab dem Bahnhof Kradolf zur Verfügung. Parkplätze sind nur im Kompetenzzentrum Holz, Dorfstrasse 29 in 9215 Buhwil TG vorhanden.

Weitere Infos: www.woodvetia.ch/bodensee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Forstrevier
AachThurSitter

ThurHOLZ
Sägewerk • Holzhandlung



Forstrevier
Mittelthurgau

KAUF
MANN
OBERHOLZER

Rezept

Gemüse-Risotto



mquadrillo / pixabay.com

Zutaten für 2 Personen

- ½ Zwiebel, fein gehackt
- 1 Knoblauchzehe, gepresst
Butter zum Dämpfen
- 300 g gemischtes Gemüse, z.B. Rüebl, Sellerie,
Lauch, gerüstet & klein geschnitten
- 150 g Risottoreis, z. B. Carnaroli
- 1 dl Weisswein oder Gemüsebouillon
- 4,5 dl Gemüsebouillon, heiss
- 6 getrocknete Tomaten in Öl,
in Streifen geschnitten
- 4 EL geriebener Gruyère AOP
Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung (ca. 30 Minuten)

1. Zwiebel und Knoblauch in der Butter andämpfen. Gemüse mitdämpfen. Reis mitdünsten, bis er glasig ist. Mit Wein oder Bouillon ablöschen, Flüssigkeit unter Rühren einkochen.
2. Nach und nach heisse Bouillon dazugiessen, häufig rühren und köcheln lassen, bis der Reis al dente ist. Tomaten und Käse beifügen, nur heiss werden lassen, würzen. Risotto in vorgewärmte Schalen geben, sofort servieren.

Nach Belieben mit geriebenem Käse servieren.

**Senden Sie uns
Ihr Lieblingsrezept!**

(inkl. Fotos)

an info@maxsolution.ch

Ab sofort in Wittenbach TCM-Praxis



PRAXIS FÜR TRADITIONELLE
CHINESISCHE MEDIZIN

Romanshornerstrasse 96
9300 Wittenbach
Tel.: 079 292 22 83
E-Mail: info@mittigstark.ch
www.mittigstark.ch

Sandra Künzi
Naturheilpraktikerin nach TCM

27688

Impressum

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Ricky Nguy

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-044

Titelseite

www.istock.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

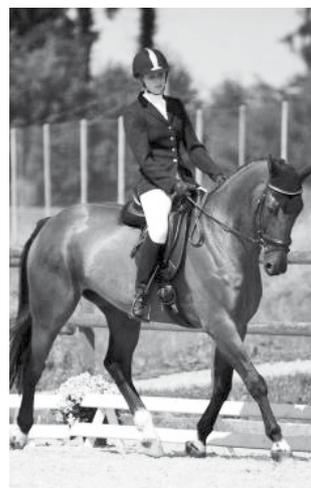
Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch



Reitclub St. Gallen
und Umgebung

Dressurturnier 15.–16. September 2017

Im Pferdesportzentrum
Hofen Wittenbach



Besuchen Sie den
Reitplatz bei der ARA
Hofen und erleben Sie
faszinierenden Pfer-
desport für Gross und
Klein. Freier Eintritt!

Das Detailprogramm
finden Sie auf der
Homepage
www.rcsg.ch.

Die Festwirtschaft
sorgt für Ihr
leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Reitclub St.Gallen und Umgebung

27691

26848

Erleben Sie Ihr gelbes Wunder



Romanshornerstr. 57, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 30 60, Fax 071 292 30 61

Der neue Opel

INSIGNIA

Deutsche Ingenieurskunst für Alle.



www.opel.ch

Zil-Garage St. Gallen AG, 9016 St. Gallen
www.zil-garage.ch, Tel. 071 282 30 40
Grüntal Garage AG, 9300 Wittenbach
www.gruental.ch, Tel. 071 298 55 77



Trauerdrucksachen

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an uns und vereinbaren Sie einen Termin.

MAXSOLUTION
Burggraben 24 | CH-9000 St.Gallen | Tel. +41 71 222 76 36
info@maxsolution.ch | www.maxsolution.ch



Gemeinde **PULS**

«Ich bin am Puls»

Sommerausflug, Gewerbeverein Wittenbach-Hägenschwil, 7. September 2017
Bild: Alexander Fürer